

# Datenschutzrechtliche Informationspflichten im Bauleitplanverfahren nach Art. 13 und 14 DSGVO

---

## Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Es werden personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Bauleitplanung sowie der Aufstellung von Satzungen gemäß § 34 Abs. 4 und § 35 Abs. 6 Baugesetzbuch (BauGB) verarbeitet.

## Name und Kontaktdaten für die Datenerhebung

Verantwortliche Stelle für die Datenerhebung:

Große Kreisstadt Zittau

Amt für Recht, Bauaufsicht und Stadtentwicklung

Referat Stadtplanung

Postanschrift: Markt 1, 02763 Zittau

Telefon: (03583) 752-363

E-Mail: [stadtplanung@zittau.de](mailto:stadtplanung@zittau.de)

Internet: <https://zittau.de>

## Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Große Kreisstadt Zittau

Datenschutzbeauftragter

Herr Michael Scholze

Sitz: Sachsenstraße 14, 02763 Zittau

Postalische Anschrift: Markt 1, 02763 Zittau

Telefon: (03583) 752-104

E-Mail: [datenschutz@zittau.de](mailto:datenschutz@zittau.de)

## Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Verarbeitung der Daten erfolgt im Rahmen der Planungshoheit der Stadt Zittau zum Zwecke der Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und insbesondere zur Durchführung von Bauleitplanverfahren.

Im Rahmen dessen sind das Planerfordernis und die Auswirkungen der Planung zu ermitteln und die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen (§ 1 Abs. 3, 6 und 7 BauGB). Dazu erfolgt eine Erhebung personenbezogener Daten, soweit dies zur Ermittlung der abwägungsrelevanten Belange erforderlich ist.

Die Erhebung erfolgt u.a. durch die Stadtverwaltung Zittau oder im Auftrag der Stadtverwaltung Zittau durch Dritte, durch eingehende Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange im Rahmen der gesetzlich geforderten Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligungen (§§ 3 – 4c BauGB).

Die Verarbeitung von Adressdaten ist erforderlich, um der Pflicht zur Mitteilung des Abwägungsergebnisses nachzukommen bzw. für die Wahrnehmung einer öffentlichen Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt.

Die Gewährleistung eines Rechtsschutzes im Rahmen einer gerichtlichen Prüfung erfordert die dauerhafte Speicherung personenbezogener Daten.

Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO i.V.m. § 3 Abs. 1 des SächsDSDG sowie dem anzuwendenden Fachgesetz, insbesondere dem BauGB.

## Arten personenbezogener Daten

- Name, Vorname, Adresse, E-Mail, Telefonnummer
- Daten, die städtebaulich und bodenrechtlich relevant sind
- Daten, die im Rahmen von Stellungnahmen abgegeben wurden

## Empfänger der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten werden übermittelt an:

- den Stadtrat / die Ortschaftsräte zur Beratung und Entscheidung über die Abwägung
- Höhere Verwaltungsbehörden zur Prüfung auf Rechtsmängel
- Gerichte zur Überprüfung der Wirksamkeit der Bauleitpläne oder Satzungen
- Dritte, die in der Durchführung von Verfahren im Auftrag der Stadt Zittau eingebunden sind

### **Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten**

Die Gewährleistung eines Rechtsschutzes im Rahmen einer gerichtlichen Prüfung erfordert die dauerhafte Speicherung personenbezogener Daten, denn auch nach Ablauf der Fristen für die Erhebung einer Normenkontrollklage kann ein Bauleitplan Gegenstand einer gerichtlichen Inzidentprüfung sein. Sonstige Unterlagen werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung gesetzlicher Aufbewahrungsfristen bzw. für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist.

### **Betroffenenrechte**

Gegen den Verantwortlichen bestehen das Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO), Einschränkungen der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) sowie auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO). Des Weiteren kann Widerspruch gegen die Datenverarbeitung eingelegt werden (Art. 21 DSGVO). Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung wird durch diesen nicht berührt (Art. 7 Abs. 3 Satz 2 DSGVO).

Die vorgenannten Rechte bestehen nur nach den jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen und können auch durch spezielle Regelungen eingeschränkt oder ausgeschlossen sein.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Im Rahmen der Verarbeitung personenbezogener Daten besteht ferner das Recht auf Beschwerde bei der Aufsichtsbehörde nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO.

Kontaktdaten:

Sächsischer Datenschutzbeauftragter

Anschrift: Devrientstraße 5, 01067 Dresden

Telefon: (0351) 85471-101

Telefax: (0351) 85471-109

E-Mail: [saechsdsb@slt.sachsen.de](mailto:saechsdsb@slt.sachsen.de)